

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen  
T: +49 7151 28289 . E: [info@ai-el-salvador.de](mailto:info@ai-el-salvador.de)  
W: <https://www.amnesty.de> . <https://www.ai-el-salvador.de>  
[https://twitter.com/AI\\_El\\_Salvador](https://twitter.com/AI_El_Salvador) . <https://www.instagram.com/elsal.menschenrechte>  
<https://www.facebook.com/AmnestyMenschenrechteElSalvador/>

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129



05. Februar 2024

## EL SALVADOR: DIE MENSCHENRECHTSKRISE DROHT SICH IN DER ZWEITEN AMTSZEIT VON BUKELE ZU VERSCHLIMMERN

Pressemitteilung

Angesichts der selbst angekündigten Wiederwahl von Präsident Nayib Bukele und noch in Ermangelung gesicherter offizieller Daten - in einer Wahl, die von einem umfangreichen Militäreinsatz, 22 aufeinanderfolgenden Monaten der Aussetzung verschiedener Bürgerrechte in El Salvador und ernsthaften Bedenken verschiedener Sektoren der Gesellschaft hinsichtlich der Unabhängigkeit und der Erfüllung des Mandats des Obersten Wahltribunals geprägt war - sagte Ana Piquer, Amerika-Direktorin von Amnesty International:

"Die internationale Gemeinschaft muss wachsam bleiben und alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel und Mechanismen nutzen, um die Missbräuche und die staatliche Gewalt, die die Menschenrechtssituation in El Salvador gefährden, zu stoppen und umzukehren."

Ana Piquer, Direktorin für die Amerikas bei Amnesty International

"Wir sind zutiefst besorgt über die Verschlechterung der Achtung und des Schutzes der Menschenrechte unter der Regierung von Nayib Bukele und die Wahrscheinlichkeit, dass sich dieser Trend während seiner zweiten Amtszeit verfestigen wird. In den letzten fünf Jahren haben wir die schwere Krise beobachtet, die durch ein Regierungsmodell verursacht wurde, das massive Menschenrechtsverletzungen und die Umgehung von Mechanismen der Rechenschaftspflicht sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene förderte".

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



"Seine Regierungsführung war auch gekennzeichnet durch die Verschleierung und Manipulation öffentlicher Informationen, die Förderung von Maßnahmen zur Untergrabung des zivilen Raums, die Militarisierung der öffentlichen Sicherheit sowie willkürliche Verhaftungen und Masseninhaftierungen als einzige Strategien zur Bekämpfung der Gewalt im Land, wovon unverhältnismäßig viele Menschen betroffen sind, die in Armut leben"

"Es ist unbedingt notwendig, dass die Instrumentalisierung des Strafvollzugs und die Etablierung einer De-facto-Folterpolitik im Strafvollzug nicht fortgesetzt wird, die zu einem Anstieg der ohnehin schon alarmierenden Zahlen von Verletzungen des Rechts auf ein ordentliches Verfahren, Todesfällen in staatlicher Obhut und der prekären Situation von inhaftierten Personen führte. Wenn dieser Kurs nicht korrigiert wird, stehen wir am Rande einer neuen Generation von Opfern des Staates.“

"Wir haben in der Region bereits gesehen, welche schwerwiegenden Folgen das Fehlen eines koordinierten, rechtzeitigen und energischen Vorgehens der internationalen Gemeinschaft gegen diese repressiven Modelle hat, nicht nur in El Salvador, sondern in der gesamten Region. Deshalb ist eine entschlossene internationale Reaktion, die der sich ausbreitenden und verschärfenden Menschenrechtskrise angemessen ist, unerlässlich".

Unverbindliche Übersetzung: El Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das spanische Original:

**El Salvador: Crisis de derechos humanos podría profundizarse durante el segundo mandato de Bukele**, 5. Februar 2024

<https://www.amnesty.org/es/latest/news/2024/02/el-salvador-human-rights-crisis-bukeles-second-term/>

